



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Der Postillon von Lonjumeau**

**Langer, Ferdinand**

**08.07.1904**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 8. Juli 1904.

55. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Postillon von Conjumeau

Romische Oper in 3 Abteilungen nach dem Französischen des de Leuven und Brunswick. Musik von Adolf Adam.  
Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

### Personen der ersten Abteilung:

Chapelou, Postillon . . . . .	Georg Maiff.
Bijou, Wagenschmied . . . . .	Karl Marx.
Marquis de Corcy . . . . .	Hugo Boissin.
Madeleine, Wirtin . . . . .	Elisabeth Suchanek.

Bauern und Bäuerinnen. — Ort: Das Dorf Conjumeau. Zeit: 1756.

### Personen der zweiten und dritten Abteilung:

Marquis de Corcy, Intendant . . . . .	Hugo Boissin.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper . . . . .	Georg Maiff.
Alcindor } Koryphäen der Oper . . . . .	Karl Marx.
Bourdon } . . . . .	Emil Vanderstetten.
Frau von Latour . . . . .	Elisabeth Suchanek
Maja, ihr Kammermädchen . . . . .	Silly Donecker.

Herren und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Maréchaussée. Bediente.  
Ort: Landhaus der Latour von Fontainebleau. — Zeit: 1766.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der 2. Abteilung findet eine größere Pause statt.

Zur Erholung beurlaubt: Luise Stadniser, Karl Ernst, Emil Secht.

### Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperre im I. Parkett . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperre im II. Parkett . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parkett . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Galerieloge . . . . .	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Galerie . . . . .	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10<sup>12</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterabschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 11<sup>15</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>. Zug 10<sup>55</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterabschluss.

Samstag, den 9. Juli 1904.

Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

# Bruder Straubinger.

Operette in 3 Akten von M. West und J. Schniger. Musik von Edmund Eysler.